



Briefmappe der „Mädchenbibliothek Freia.“

(Alle jungen Leserinnen sind zur fleißigen Inanspruchnahme der „Briefmappe“ freundlichst eingeladen. Die Verlagshandlung ist zur Übermittlung der Briefe an die Herausgeberin mit Vergnügen bereit.)

Frau M. S. in Wiesbaden. Hiermit liegt Ihnen nun das erste Bändchen der Mädchenbibliothek „Freia“ vor, deren Plan ich mit Ihnen an jenem schönen Juliabend auf dem Neroberg besprach. Ob es Ihre Erwartungen erfüllen wird?

H. R. in Troppan. Den lieben Freunden im Schlesierlande gehen mit diesem Bändchen die besten Grüße zu.

Frida S. in Berlin. Auch englische Bücher sollen zur Besprechung gelangen.

Junge Freundin in W. Neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Musik werden wir gebührende Aufmerksamkeit zuwenden.

Vera Schw. in B—g. Wenn Fräulein Vera es mit einem Versuch wagen will, warum nicht? Sie darf nur nicht ungehalten sein, wenn das Gesandte, falls es unbrauchbar ist, in den Papierkorb wandert.

Räthchen im Neckarthale. Für jede Leserin unserer Mädchenbibliothek, die Sie zu werben versprechen, im voraus unsern freundlichsten Dank!